

## 7 Auslauf, Führanlage, Koppel

### 7.1 Freifläche vor der Box, Auslauf

#### Größe

Wie geschrieben, ist die einer Box direkt zugeordnete Freifläche – auch als Paddock bezeichnet – bereits sinnvoll, wenn sie nur so groß ist wie die Box selbst. Eine solche Fläche bietet zwar noch keinen Bewegungsanreiz, jedoch Umweltkontakt und Klimareize wie Sonne und Regen. Natürlich gilt auch hier der Grundsatz: Je größer die vorgesehene Fläche, umso besser! Ausläufe sollen grundsätzlich eher rechteckig als quadratisch sein, um selbst bei begrenzter Gesamtfläche mehr Bewegungsanreiz zu bieten. Ein Auslauf von etwa 15 x 20 m ermöglicht bereits einige Galoppsprünge. Wegen der Sozialkontakte ist empfehlenswert, zwei oder mehreren Pferden gemeinsamen Auslauf zu ermöglichen. Dann ist es sinnvoll, in der Mitte einen Raumteiler anzubringen, damit rangniedrige Tiere leichter ausweichen können.



Teilweise befestigter Auslauf ●●●●●●●●●●

#### Befestigung

Wird der Boden naturbelassen, bildet sich in kleinen Freiflächen schnell tiefer Matsch, der mit der Zeit durch den Kot/Urin der Tiere verschmutzt und abgetrocknet bei schwerem Boden recht uneben wird. Aus diesem Grund soll der Boden kleiner Flächen befestigt werden.

Größere Flächen können wie Reitplätze angelegt werden (siehe Kapitel 5). Auf den meisten Untergründen wird zunächst eine Tragschicht mit Gefälle (Pulldach) aufgebracht, darauf eine Trennschicht und die Tretschicht, die jedoch fester als im Reitplatzbau sein kann, besonders an viel belasteten Stellen wie an Hauptverbindungsweegen und rund um Futterplätze oder Tränken. Das erleichtert das Trocken- und Sauberhalten der Flächen und fördert das gesunde Hufwachstum. Bewährt haben sich übersandete Betonverbundstein-, Hartbrandziegelpflaster oder Rasengittersteine mit Rautenmuster, die bei sachgemäßer Verlegung eine ebene Oberflächenstruktur für den Einsatz eines Räumschildes aufweisen. Eine Randeinfassung zum Beispiel aus Bordsteinen verhindert, dass Pflaster nach außen weggetreten wird. Zusätzlich zu befestigten Freiflächen ist die Anlage von Wälzplätzen empfehlenswert.

Werden in weitläufigen Auslaufanlagen größere Pferdeguppen zusammen gehalten, ist die Einrichtung einer Schleuse nützlich, damit das Herausnehmen und Hineinbringen einzelner Pferde sicher geleistet werden kann.

#### Einzäunung

Die Freifläche oder der Auslauf soll verletzungsicher eingezäunt werden. Die Höhe richtet sich nach Rasse und Standort des Auslaufs, innerbetrieblich, arrondiert oder an stark frequentierten Verkehrsflächen, und ist in der Regel ab 0,9 mal Widerristhöhe hoch.

In Frage kommen insbesondere Zäune aus Metallrohren, Hartholz oder Kunststoff. Letzteres muss UV- und frostbeständig sein und darf nicht splintern. Das Eingangstor soll so groß sein, dass es auch mit an den Schlepper angekoppelten Pflegegeräten befahren werden kann (3,00 m breit). Es ist darauf zu achten, dass an Übergangsbereichen oder zu den Toren hin keine Öffnungen oder Spalten mit Abmessungen entstehen, in denen sich ein Huf oder der Kopf verfangen kann.

Weitere Hinweise zur Einzäunung sind in Kapitel 7.3 aufgeführt.

